

Pressemitteilung

Touristisches Service Center ARBERLAND – 18.02.2019

Das waren die 51. EFNS 2019 im ARBERLAND

„Eine Skisportveranstaltung dieser Größenordnung auszurichten,“ da sind sich Herbert Unnasch, Chef des Organisationskomitees (OK) Bayerischer Wald und Hermann Kastl, Vorsitzender des Fördervereins Skilandesleistungszentrum Arber e.V. einig, „das ist eine Erfahrung der Extraklasse!“ Nachdem am Freitagabend die letzten Siegerurkunden überreicht wurde und die internationale Forstfamilie vom „Woid“ verabschiedet hat, zieht das ARBERLAND Bilanz über die 51. Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfe:

Insgesamt 912 Teilnehmer aus 20 Ländern Europas waren vom 10. bis 16. Februar 2019 zu Gast im Landkreis Regen. Die weiteste Anreise hatten die Russen Konstantin und Dmitri Siamontov auf sich genommen, während Friedrich Reiter aus Bayerische Eisenstein gerade einmal 5 Kilometer vom Brennes her bis ins Hohenzollern Skistadion am Großen Arbersee unterwegs war. Zu den stärksten Mannschaften mit rund 60 gemeldeten Athleten zählten neben Bayern die Landesverbände Baden-Württembergs und Lettlands. Als jüngste Teilnehmer gingen die 7-jährige Elise Scherf aus Thüringen und der 9-jährige Tscheche Matj Beran an den Start. Die Schlusslichter ihrer Altersklassen - beide aber mit Silber auf dem Podest vertreten - bildeten Helga Piest aus Niedersachsen (80 Jahre alt) und der Schwede Göte Sanbäck (85 Jahre alt).

Am besten lag die kraftraubende klassische Technik Anna Beranova aus Tschechien, die ihre 6,2 Kilometer in 23,45.4 Minuten absolvierte. Landsmann Jan Beran bewältigte die 9,3 Kilometer in 29,25.9 Minuten. Als dankbar erwies sich hier der freie Stil: Auf denselben Strecken kamen die Schweizerin Elena Luethi Schweiz in 20,38.9 Minuten und Frederik Sötter aus Schweden in 25,08.9 Minuten ins Ziel.

Rund 100 freiwillige Helfer der Feuerwehren, der Polizei, Bundeswehr und Bergwacht, der Sponsoren, Wintersportvereine und des OKs Bayerischer Wald waren rund um die Veranstaltung im Einsatz. Zu ihnen zählen auch 14 Ranger und Forscher des Nationalparks Bayerischer Wald, welche die Teilnehmer im Rahmen von Wanderungen und Exkursionen betreuten.

500 Kilogramm Fleisch- und Nudelgerichte sowie 1.200 Liter Tee mit Rum wurden an den Trainings- und Wettkampftagen im Stadion insgesamt ausgegeben.

Rund 5.400 Übernachtungen kamen in der Region zustande.